



DER HEILIGE GEIST

ROLAND KÜHNKE
HERMESKEIL
Roland.kuehnke@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Literaturempfehlungen	2
<i>Der Heilige Geist ist Gott</i>	3
Er wird "Gott" genannt.....	3
Er hat die Eigenschaften Gottes	3
Der Heilige Geist ist eine Person	3
<i>Gott der Heilige Geist: Sein Dienst</i>	5
Sein Dienst - für Christus	5
Sein Dienst – Zeugnis geben	6
Sein Dienst - für die Gemeinde.....	6
Sein Dienst - für die Welt.....	6
<i>Sollten wir zum Heiligen Geist beten?</i>	7
<i>Gott der Heilige Geist: Seine Ankunft</i>	7
Während des ATs.....	7
Seine Beziehung zu Christus	8
Nach der Auferstehung Christi	8
<i>Gott der Heilige Geist: Die Innewohnung</i>	9
Die Innewohnung ist dauerhaft:.....	9
Probleme mit der Lehre von der Innewohnung des Heiligen Geistes	10
<i>Gott der Heilige Geist: Die Versiegelung</i>	10
<i>Gott der Heilige Geist: Die Geistestaufe</i>	11
<i>Gott der Heilige Geist: Erfülltsein mit dem Heiligen Geist</i>	12
Bedingungen für die Fülle des Heiligen Geistes.....	12
<i>Gott der Heilige Geist: Die Salbung</i>	13
<i>Gott der Heilige Geist: Die Lästerung des Geistes</i>	14
<i>Die Geistesgaben</i>	15
Definition - Gabe	15
Der Gebrauch des Wortes im Neuen Testament umfasst:	15
Was nicht darunter zu verstehen ist:.....	15
Gabe, Fähigkeit oder Talent?.....	15
Der Geber der Gaben	15
Verschiedene Interpretationen:	16
Auflistung der Gaben.....	17
Prophezeiung.....	17
Dienst.....	17
Lehrer / Lehre	18
Ermahnung	18
Geben / mitteilen	18

Vorstehen	19
Barmherzigkeit	19
Sexuelle Enthaltsamkeit	19
Wort der Weisheit	19
Das Wort der Erkenntnis	19
Glaube	20
Heilungen.....	20
Wunder / Zeichen.....	20
Unterscheidung der Geister	20
Sprachen- (Zungen-) reden.....	21
Auslegung von Sprachen	21
Apostel.....	21
Hilfeleistung.....	21
Regierung.....	22
Evangelist.....	22
Hirte.....	22
Wer hat eine Gabe?.....	22
Zu welchem Zweck hat Gott uns Gaben gegeben?	22
Meine Gaben identifizieren	23
Meine Einstellung zu Gottes Gaben	23
Meine Gabe perfektionieren	24
Eine Gabe begehren	24
Belohnung für den richtigen Einsatz meiner Gabe	25
Hindernisse bei der Ausübung der Gabe	25
Die richtige Art der Anwendung meiner Gabe	26
Gaben, Dienste, Wirkungen.....	26
Entwicklung und Förderung der Gaben.....	27
Anerkennung von Gaben und Diensten.....	27
<i>Fragen zur Bearbeitung in Kleingruppen</i>	<i>28</i>

Literaturempfehlungen

- W. Kelly: Die Lehre des Neuen Testaments über den Heiligen Geist – Paulus-Verlag
- H. L. Heijkoop: Der Heilige Geist – MKZ
- B. Peters: Die Lehre vom Heiligen Geist – EBTC
- B. Peters: Der Heilige Geist. Gaben, Werk, Wirkungen – Betanien
- C. C. Ryrie: Ihr werdet Kraft empfangen! – CV
- C. C. Ryrie: Die Bibel verstehen – CV
- L. S. Chafer: Grundlagen biblischer Lehre – CV

In der Geschichte der Gemeinde wurde der Heilige Geist einige Jahrhunderte lang vernachlässigt; erst als die Lehre vom Vater und vom Sohn definiert wurde, wie es im Glaubensbekenntnis von Nizäa (325 n. Chr.) geschah, wurde der Heilige Geist in den Glaubensbekenntnissen der Kirche als Person anerkannt.

Der Heilige Geist ist Gott

Er wird "Gott" genannt.

- *Apg 5,3-4 warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen...? ... Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.*
- Vergleich von Jesaja 6,8-9 ("Herr" / „Adonai“) mit Apostelgeschichte 28,25-26 ("Heiliger Geist")
 - *Jes 6,8-9 Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: ... Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hörend hört, und versteht nicht; und sehend sieht, und erkennt nicht!*
 - *Apg 28,25-26 ... Treffend hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu unseren Vätern geredet 26 und gesagt: „Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend werdet ihr hören und nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen.*
- Vergleiche Jeremia 31,31-34 ("Herr") mit Hebräer 10,15-17 ("Heiliger Geist")
 - *Jer 31,31-34 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, ... 33 Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der HERR: ...*
 - *Heb 10,15-18 Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem er gesagt hat: 16 „Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: ...*

Er hat die Eigenschaften Gottes

- Ewig
 - *Heb 9,14 ... Christus, der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat,...*
- Allwissend
 - *Jes 11,1-2 auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN;*
 - *1 Kor 2,10-11 uns aber hat Gott es offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. ... So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.*
- Allmächtig / Schöpfer
 - *Hiob 33,4 Der Geist Gottes hat mich gemacht ...*
- Allgegenwärtig
 - *Ps 139,7 Wohin sollte ich gehen vor deinem Geist und wohin fliehen vor deinem Angesicht?*

Der Heilige Geist ist eine Person

- Definition „Person“:
 - Ein individuelles Wesen mit rationalen Fähigkeiten

- Ein Träger von Rechten und Pflichten
- Strong G4383 – πρόσωπον – *prosopon*
Griechisch – Angesicht; Person; Gesicht;
- Strong H6440 – פָּנִים – *panim*
Hebräisch – Person; Angesicht
- Er wird "ein anderer Tröster" (Beistand) genannt, was darauf hinweist, dass er ebenso eine Person ist wie Christus (Joh 14,16-17. 26; 16,7; 1 Joh 2,1-2).
- Er wird Geist genannt in demselben persönlichen Sinn, in dem Gott Geist genannt wird (Joh 4,24).
- Grammatikalische Form
 - Im Griechischen ist das Wort "Geist" Neutrum, das natürlich ein Pronomen im Neutrum (= "es") erfordert, und in einigen Fällen wird es auch so verwendet (Röm 8,16.26)
 - Oft wird jedoch die maskuline Form des Pronomens (= "er") verwendet, um die Tatsache der Persönlichkeit des Geistes zu betonen (Joh 14,16-17; 16,7-15).
 - Das zeigt, dass der Heiligen Geist eine Person ist und nicht bloß als eine Sache.
 - *Joh 16,13-14 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst aus reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er empfangen und euch verkündigen.*
 - In dieser Textpassage wird das männliche Demonstrativpronomen für „pneuma“ eingesetzt.
 - *Johannes 15,26 Wenn aber der Sachwalter gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird er von mir zeugen.*
 - Hier bezieht sich das männliche Demonstrativpronomen auf den Geist.
 - *Epheser 1,14. ... mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpand unseres Erbes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.*
 - In dieser Textpassage wird im Griechischen das männliche Relativpronomen für das sächliche „pneuma“ verwendet.
- Der Gläubige in Christus, der in der Gemeinschaft mit dem Geist wandelt, erfährt seine Kraft, Führung, Unterweisung und Wirksamkeit.
- Er überführt die Welt: *"Und wenn er kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht" (Joh 16,8).*
- Er lehrt: *"Er wird euch alles lehren" (Joh 14,26).*
- Der Geist spricht: *"Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!" (Gal 4,6).*
- Der Geist legt Fürsprache ein: *"Der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern" (Röm 8,26).*
- Der Geist leitet: *"Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet" (Gal 5,18; Rö 8,14).*
- Der Geist wählt Menschen für einen bestimmten Dienst aus: *„... sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe" (Apg 13,2)*
- Der Geist sendet Menschen aus: *"Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern"*

- Der Geist bewirkt Wunder: *Apg 8,39* (Entrückung v. Philippus)
- Der Geist wirkt: Er bewirkt Neugeburt (*Joh 3,6*)
- Er versiegelt (*Eph 4,30*)
- Er tauft (*1Kor 12,13*)
- Er erfüllt (*Eph 5,18*).
- Der Heilige Geist genießt die Aufmerksamkeit einer Person
 - Man kann dem Heiligen Geist gehorchen.
 - *Während aber Petrus über die Erscheinung nachsann, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich. Steh aber auf, geh hinab und zieh mit ihnen, ohne irgend zu zweifeln, weil ich sie gesandt habe. Petrus aber ging zu den Männern hinab (Apg 10,19-21a).*
 - Der Heilige Geist kann belogen werden.
 - *Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseitegeschafft hast? (Apg 5,3).*
 - Dem Heiligen Geist kann widerstanden werden.
 - *Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr (Apg 7,51).*
 - Der Heilige Geist kann betrübt werden.
 - *Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin (Eph 4,30).*
 - Der Heilige Geist kann gelästert werden.
 - *Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden (Mt 12,31).*
 - Der Heilige Geist kann geschmäht werden.
 - *Wie viel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? (Hebr 10,29).*

Gott der Heilige Geist: Sein Dienst

- Das Wirken des Heiligen Geistes hat drei Hauptaspekte:
 - In Bezug auf Christus
 - In Bezug auf die Gemeinde
 - In Bezug auf die Welt

Sein Dienst- für Christus

- Der Geist spricht nicht von sich selbst aus, sondern er spricht, was er hört.
 - *Joh 16,13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst aus reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.*
 - Er ist in die Welt gekommen, um Christus zu verherrlichen.
 - *Joh 16,14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er empfangen und euch verkündigen.*

Sein Dienst – Zeugnis geben

- *Apg 15,8 Gott, der Herzenskenner, gab ihnen (den Nationen) Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab.*
- *Röm 8,16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.*
- *Röm 9,1 (Paulus) mein Gewissen gibt mit mir Zeugnis in dem Heiligen Geist,*
- *1Jo 5,6 Der Geist ist es, der Zeugnis ablegt, weil der Geist die Wahrheit ist.*
- *Off 19,10 deine Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.*

Sein Dienst- für die Gemeinde

- Wie der Knecht Abrahams vom Vater gesandt wurde, um eine Frau für seinen Sohn Isaak zu suchen, so sucht der Geist heute aus den Völkern eine Braut für den Herrn Jesus Christus.
- Der Heilige Geist bewirkt die Neugeburt des Gläubigen (Joh 3,3-7).
- Der Heilige Geist wohnt in jedem Gläubigen (Joh 7,37-39; Apg 11,15-17; Röm 5,5; 8,9-11; 1. Kor 6,19-20).
- Der Heilige Geist ist unser Siegel bis zum Tag der Erlösung (Eph 4,30).
- Jedes Kind Gottes wird durch den Geist in den Leib Christi hineingetauft (1 Kor 12,13).
- Es gibt die Möglichkeit, mit dem Geist erfüllt zu werden und durch den Geist zu wandeln.
- Unterweisung und Lehre
 - *Joh 16,13-14 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst aus reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er empfangen und euch verkündigen.*
 - *1 Kor 2,10.13 uns aber hat Gott es offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 13 die wir auch verkündigen, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, mitteilend geistliche Dinge durch geistliche Mittel.*
- Führung und Leitung –
 - *Rö 8,14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes.*
- Zuspruch und Gewissheit
 - *Rö 8,16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.*
- Gebet
 - *Rö 8,26 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.*

Sein Dienst- für die Welt

- *Johannes 16:7-11 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Sachwalter nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. 9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; 10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater*

hingehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

- Dem Ungläubigen wird klar gemacht, dass er ein Sünder ist und die Sünde ihn von Gott trennt
- Der Ungläubige wird über die Gerechtigkeit Gottes informiert.
 - dass Gott ein gerechter Gott ist
 - dass man, wenn man an Jesus Christus glaubt, für gerecht erklärt werden kann
- Der Fürst dieser Welt wurde am Kreuz gerichtet. Alle Ungläubigen werden von Gott mit ewigem Verderben gerichtet.

Sollten wir zum Heiligen Geist beten?

- In der Bibel finden wir kein Gebet oder Lied an den Heiligen Geist und auch kein Gebot, dies zu tun.
 - Der Herr Jesus hat nur zum Vater gebetet
 - Die Apostel beteten zum Vater oder zum Herrn Jesus (Joh 14,14; 20,28; Apg 7,59; 1Kor 1,2).
- Das Wirken des Heiligen Geistes:
 - Er legt Zeugnis über den Herrn Jesus ab (Joh 15,26; 16,13-14; 1Kor 12,3)
 - Er hilft uns im Gebet (Röm 8,26-27); Wir beten im Heiligen Geist (Eph 6,18; Judas 20).
- Nicht in allen Fragen der Bibel können wir Schlussfolgerungen nach menschlicher Logik ziehen.
 - Z.B.: Maria ist die Mutter von Jesus. Jesus ist Gott. Aber Maria ist nicht die Mutter Gottes
 - Ein weiteres Beispiel: Die Bibel lehrt uns, dass jede Person Gottes - der Vater, der Sohn und der Heilige Geist - an der Schöpfung, der Erlösung und dem Gericht beteiligt war. Aber jede Person spielte bei jedem Ereignis eine bestimmte Rolle. Das heißt aber nicht, dass wir dem Vater dafür danken können, dass er sein Leben für uns am Kreuz gelassen hat.

Gott der Heilige Geist: Seine Ankunft

- Im Alten Testament war der Heilige Geist allgegenwärtig in der Welt
- Er machte am Pfingsttag Wohnung in der Gemeinde
- Während des gegenwärtigen Zeitalters bleibt er in der Welt
- Die Gemeinde wird aus der Welt weggenommen werden, wenn die Entrückung stattfindet

Während des ATs

- Der Geist war immer in der Welt allgegenwärtig
- Er ist bei der Erschaffung der Welt beteiligt
- Er hatte Anteil an der Offenbarung der göttlichen Wahrheit an die Propheten
- Er hat die Schriften inspiriert
- Er hatte einen allgemeinen Dienst an der Welt, indem er:
 - die Sünde eindämmt
 - Gläubige für den Dienst ausbildet

- Wunder vollbringt
- Im Alten Testament gibt es keinen Hinweis darauf, dass der Geist in jedem Gläubigen wohnte
- Er war "mit" ihnen, aber er wohnte nicht "in" ihnen.
- Der Geist kam auf einige Männer:
 - Bezaleel (2Mo 31,3; 35,31)
 - Othniel (Ri 3,10)
 - Simson (Ri 13,25; 14,19)
 - Asarja (2Chr 15,1)
 - Bileam (4Mo 24,2) – ungläubiger Heide
 - Saul (1Sam 11,6) – Ungläubiger
 - Kajaphas (Joh 11,49-52) – Ungläubiger
- Der Aufenthalt des Geistes war nicht dauerhaft
 - *Ps 51,13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!*
 - Eingeschränkt:
 - in Dauer (temporär)
 - im Ausmaß (nur einige Personen)
 - in der Wirkung (zur Erfüllung eines Zwecks)

Seine Beziehung zu Christus

- Während des Lebens von Christus
 - Der Geist hat Jesus in Maria gezeugt (Mt 1,20)
 - Er kam in Form einer Taube auf Jesus im Augenblick seiner Taufe herab (Mt 3,16)
 - Christus war vom Heiligen Geist gesalbt (Luk 4,18; Apg 4,27; 10,38)
 - Er war erfüllt vom Heiligen Geist (Luk 4,1; Joh 3,34)
 - Er wurde vom Geist getrieben: Luk 4,1; Joh 8,29
 - Er frohlockte im Geist: Luk 10,21
 - Er war bevollmächtigt vom Geist: Mt 12,28
- In seinem Tod
 - Christus hat sich durch den ewigen Geist Gott geopfert (Heb 9,14)
- In seiner Auferstehung
 - *Röm 1,4 und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft dem Geist der Heiligkeit nach durch Toten-Auferstehung), Jesus Christus, unseren Herrn.*
 - *Röm 8,11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.*
 - *1Pe 3,18 Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist,*

Nach der Auferstehung Christi

- Zu Pfingsten
 - Sein Kommen am Pfingsttag diente dazu, dass er in der Gemeinde Wohnung in den Gläubigen nehmen konnte.

- Das neue Wirken in diesem Zeitalter der Gnade konnte nicht ohne das Kommen des Geistes beginnen.
- In der Trübsalszeit
 - Wenn die Gemeinde entrückt wird, hat der Heilige Geist seinen Zweck erfüllt. Sein Wirkungsbereich in der Gemeinde ist zu Ende.
 - Der Heilige Geist wird weiterhin allgegenwärtig sein und nach der Entrückung ein ähnliches Werk fortsetzen, wie es vor dem Pfingsttag der Fall war.
- Im 1000-jährigen Reich
 - Zu Beginn der tausendjährigen Herrschaft Christi wird der Geist über alles Fleisch ausgegossen werden (obwohl dies am Ende der 1000 Jahre nicht mehr der Fall sein wird).
 - *Joel 3,1-2 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen. 2 Und sogar über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. –*

Gott der Heilige Geist: Die Innewohnung

- *Joh 14,17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch [ihn] kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.*
- Das Innewohnen des Geistes im Gläubigen ist ein Merkmal des gegenwärtigen Zeitalters, das in dieser Weise in keinem anderen Heilszeitalter zu finden ist.
- Die Heilige Schrift lehrt, dass jeder Christ seit dem Pfingsttag den Geist Gottes in sich wohnen hat.
 - *1. Kor 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?*
 - *Röm 8,9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.*

Die Innewohnung ist dauerhaft:

- *Joh 14,16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit,*
- *Röm 8,9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.*
- Auch Christen, die außerhalb des Willens Gottes leben und der Züchtigung Gottes unterliegen, haben dennoch einen Leib, der ein Tempel des Heiligen Geistes ist
- Die Korinther lebten in Sünde. Trotzdem schreibt Paulus ihnen:
 - *1. Kor 6,19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer selbst seid?*
- Die Lehre, dass man nach der Erlösung gesalbt wird und dass dies ein zweites Werk der Gnade ist, oder dass dies nur möglich ist, wenn man mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, entspricht nicht der Lehre der Schrift.

- Der Heilige Geist ist eine Gabe Gottes und keine Belohnung. Eine Gabe ist ihrem Wesen nach etwas, das der Empfänger nicht verdient hat.
 - *Apg 11,17 Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir an den Herrn Jesus Christus geglaubt haben, wer war ich, dass ich vermocht hätte, Gott zu wehren?*

Probleme mit der Lehre von der Innewohnung des Heiligen Geistes

- Einige glauben, dass jemand, der den Geist besitzt, ihn verlieren kann.
- Das Gebet Davids (Ps 51,11), dass der Geist Gottes nicht von ihm genommen werde, wie es Saul erlebt hat (1 Sam 16,14), beruht auf der Erfahrung des Alten Testaments.
- In Apostelgeschichte 5,32 wird der Heilige Geist als einer beschrieben, *"den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen"*.
 - Der Gehorsam ist hier der Glaubensgehorsam gegenüber dem Evangelium.
- Einige zeitweilige Verzögerungen dieser Erfahrung in der Apostelgeschichte (8,14-17; 19,1-6) waren außergewöhnliche Umstände, nicht normal, und auf den vorübergehenden Charakter der Apostelgeschichte zurückzuführen.
 - Die Verzögerung bei dem Erhalten des Geistes derjenigen, die das Evangelium durch Philippus in Samaria hörten, war auf die Notwendigkeit zurückzuführen, dieses neue Werk des Geistes mit dem der Apostel in Jerusalem zu verbinden. Dementsprechend wurde die Gabe des Geistes bis zur Handauflegung hinausgezögert (Apg 8,17), aber das war nicht der Normalfall.
 - Die Situation in Apostelgeschichte 19,1-6 scheint sich auf diejenigen zu beziehen, die an Johannes den Täufer, aber nicht an Christus geglaubt hatten. Sie empfingen den Geist, als Paulus ihnen die Hände auflegte.

Gott der Heilige Geist: Die Versiegelung

- Die Versiegelung durch den Heiligen Geistes wird an drei Stellen des Neuen Testaments erwähnt (2. Kor 1,22; Eph 1,13; 4,30).
 - *2. Kor 1,22 der uns auch versiegelt hat und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.*
 - *Eph 1,13 in dem auch ihr, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils – in dem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung,*
 - *Eph 4,30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, durch den ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.*
- Das Siegel steht für drei Wahrheiten:
 - Sicherheit (Off 7,1-3) – 144.000 Versiegelte
 - Eigentum (2Tim 2,19) – *"der Herr kennt, die sein sind"*
 - Geheimnis (Dan 12,9) – *"die Worte sollen verschlossen und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes"*
- In jeder Hinsicht ist die Versiegelung durch den Geist ein Werk Gottes.
- Die Christen werden nie aufgefordert, die Versiegelung durch den Geist zu suchen, da jeder Christ bereits versiegelt ist.
- Die Versiegelung erfolgt zum Zeitpunkt der Errettung.

- Es ist keine Erfahrung, sondern eine Tatsache, die durch den Glauben angenommen werden muss.
- Der Christ ist versiegelt bis zum Tag der Erlösung seines Leibes und seiner Darstellung in der Herrlichkeit.

Gott der Heilige Geist: Die Geistestaufe

- 8 Erwähnungen im NT
- In den Evangelien und der Apostelgeschichte ist es ein zukünftiges Ereignis.
 - *Mt 3,11 Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dem die Sandalen zu tragen ich nicht wert bin; er wird euch mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen;*
 - *Mk 1,8 Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen.*
 - *Lk 3,16 antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, dem den Riemen seiner Sandalen zu lösen ich nicht wert bin; er wird euch mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen;*
 - *Joh 1,33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf wen du den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben siehst, dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft.*
 - *Apg 1,5 denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.*
 - *Apg 11,15 Als ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang.16 Ich dachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden. -*
 - *Apg 1,5 denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.*
- Chafer: "Jeder Christ wird im Augenblick seiner Errettung durch den Geist in den Leib Christi getauft".
- MacDonald: „Der Leib Christi, die Kirche, wurde in Apostelgeschichte 2 getauft: Jeder, der das Evangelium annahm, wurde mit dem Geist Gottes versiegelt und wurde Teil der Gemeinschaft, die durch die Taufe des Geistes zu einem einzigen Leib geformt wurde."
 - *1. Kor 12,13 Denn auch in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.*
 - Der Ausdruck "wir alle" bezieht sich eindeutig auf alle Christen.
- In der Heiligen Schrift wird der Christ nie aufgefordert, sich mit dem Geist taufen zu lassen.
- Der Hinweis auf die Feuertaufe scheint auf das zweite Kommen Christi und die dann stattfindenden Gerichte anzuspielen.
 - *Lk 3,9 Schon ist aber auch die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.*
 - *Lk 3,16 antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, dem den Riemen seiner*

Sandalen zu lösen ich nicht wert bin; er wird euch mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen;

- *Lk 3,17 dessen Worfsschaukel in seiner Hand ist, um seine Tenne durch und durch zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.*

Gott der Heilige Geist: Erfülltsein mit dem Heiligen Geist

- Es ist ein geistlicher Zustand
 - Der Heilige Geist erfüllt das Herz und das Leben des einzelnen Gläubigen
 - Jedem Christen ist befohlen, mit dem Geist erfüllt zu sein.
 - Wenn er nicht mit dem Geist erfüllt ist, befindet er sich in einem Zustand teilweisen Ungehorsams.
 - *Eph 5,18 Und berauscht euch nicht mit Wein, in dem Ausschweifung ist, sondern werdet mit dem Geist erfüllt,*
 - *Apg 2,4 (Christen im Obersaal) Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*
 - *Apg 4,31 (Jünger) Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.*
 - *Apg 6,3 (Diakone) Seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern von euch, von gutem Zeugnis, voll [Heiligen] Geistes und Weisheit, die wir über diese Aufgabe bestellen wollen;*
1. Erfüllung mit dem Geist für einen bestimmten Auftrag (einmalig)
 - πλήθω plédsō = „erfüllt mit Heiligem Geist“
 - Luk 1,41. 67: Elisabeth, Zacharias
 - Luk 1,17: Johannes der Täufer
 - Apg 4,8. 31; 13,9. 52: Petrus, Jünger, Saulus
 2. Ein geistlicher Zustand (dauerhaft)
 - πλήρης pléres = „voll Heiligen Geistes“
 - Apg 6,3. 5; 11,24: Diakone, Stephanus, Barnabas
 - Eph 5,18: „werdet mit dem Geist erfüllt“
- Die Fülle des Geistes erfüllt sich in jedem Gläubigen, wenn er sich dem Heiligen Geist völlig hingibt.
 - Ein Christ, der erst vor kurzem gerettet wurde, kann mit dem Geist erfüllt sein und die Kraft des Heiligen Geistes in seinem Leben zeigen.
 - Geistliche Reife entsteht nur durch geistliche Erfahrungen, die sich über ein ganzes Leben erstrecken können, die einen Zuwachs an Wissen, die ständige Erfahrung, mit dem Geist erfüllt zu sein, und eine Reife im Urteil über geistliche Dinge umfasst.
 - Ein geisterfüllter Christ wird schneller reifen als einer, der es nicht ist.

Bedingungen für die Fülle des Heiligen Geistes

- *Eph 4,30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes.*

- Hier wird davon ausgegangen, dass Sünde in das Leben eines Christen eingedrungen ist und diese Erfahrung zu einem Mangel an Hingabe geführt hat.
- Wenn der Geist Gottes im Gläubigen betrübt ist, werden die Gemeinschaft, die Führung, die Unterweisung und die Kraft des Geistes behindert; der Heilige Geist, obwohl er ihm innewohnt, ist nicht frei, sein Werk im Leben des Gläubigen zu vollbringen.
- *Gal 5,16 Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.*
 - Es ist ein Akt des Glaubens
 - Beinhaltet Gehorsam gegenüber Gottes Wort
 - Es bedeutet, in der Kraft und unter der Führung des Heiligen Geistes zu leben

Gott der Heilige Geist: Die Salbung

- VINE: Chisma (χρίσμα G5545) bedeutet Salbe oder Salbung. Es wurde aus Öl und Kräutern zubereitet. Im Neuen Testament wird es nur in einem metaphorischen Sinn verwendet, nämlich für den Heiligen Geist (1 Joh 2,20.27); es wird in allen Fällen mit "Salbung" übersetzt.
- *2. Kor 1,21-22 Der uns aber mit euch befestigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch versiegelt hat und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.*
- *1. Joh 2,20 Ihr aber habt die Salbung von dem Heiligen, und wisst alles.*
- *1. Joh 2,27 Und ihr, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehrt, sondern wie dieselbe Salbung euch über alles belehrt und wahr ist und keine Lüge ist und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm.*
- VINE: Die gebräuchlichste Verwendung im Alten Testament hat damit zu tun, dass eine Person oder ein Gegenstand für ein Amt oder eine Funktion ausgesondert wird.
 - Elisa wurde zum Propheten „gesalbt“ (1Kö 19,16).
 - Könige wurden bei der Einsetzung gesalbt (1Sam 16,12; 1Kö 1,39).
 - In 2Mo 30,30-31 werden Aaron und seine Söhne gesalbt.
 - Die Gefäße, die im Heiligtum (Stiftshütte oder Tempel) für den Gottesdienst verwendet wurden, wurden geweiht, indem sie mit Öl "gesalbt" wurden (2Mo 29,36; 30,26; 40,9-10).
- In Dan 9,26 bezeichnet „Messias“ den „Gesalbten“: „Christus“.
- Die Tatsache, dass die Gläubigen "die Salbung des Heiligen" haben, bedeutet, dass diese Salbung sie heilig macht und sie für Gott auszeichnet. Der Abschnitt lehrt uns, dass die Gabe des Heiligen Geistes das einzig wirksame Mittel ist, um die Gläubigen in die Lage zu versetzen, die Wahrheit zu erkennen.
- Wiersbe: „Der Heilige Geist ... ist unsere himmlische Salbung, die uns die Wahrheit lehrt.“ „Johannes will damit sagen, dass es der Geist ist, der die Gläubigen durch das Wort lehren soll, und dass sie sich nicht immer auf menschliche Lehrer verlassen sollen. Der Christ in Gemeinschaft mit Gott wird die Bibel lesen und verstehen, und der Geist wird ihn lehren.“
- MacDonald: „Weil wir den Heiligen Geist empfangen haben, haben wir »nicht nötig«, dass uns »jemand belehre«. Das heißt nicht, dass wir in der Gemeinde keine

christlichen Lehrer brauchen würden. Gott hat ja in Epheser 4,11 für diese Lehrer besondere Vorschriften gegeben. Es bedeutet vielmehr, dass der Christ keine Lehre außer derjenigen benötigt, die sich im Wort Gottes hinsichtlich der Wahrheit Gottes findet ... Mit dem Wort Gottes in der Hand und dem Geist Gottes in unseren Herzen haben wir alles, was wir zur Unterweisung in der Wahrheit Gottes brauchen.“

Gott der Heilige Geist: Die Lästerung des Geistes

- Mt 12,22-32; Mr 3,22-30; Luk 11,14-23, 12,10
- *Mt 12,22 Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm; und er heilte ihn, so dass der Stumme redete und sah. 23 Und alle die Volksmengen erstaunten und sprachen: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids? 24 Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch den Beelzebul, den Fürsten der Dämonen... 31 Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird [den Menschen] nicht vergeben werden. 32 Und wer irgend ein Wort redet gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber irgend gegen den Heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden – weder in diesem Zeitalter noch in dem zukünftigen.*
- MacDonald: "Das heißt, dass sie Jesus beschuldigen, seine Wunder durch die Kraft des Satans und nicht durch die Kraft des Heiligen Geistes zu wirken. Dies bedeutete, Beelzebub, den Fürsten der Dämonen, den Heiligen Geist zu nennen".
- MacDonald: "Die Lästerung des Heiligen Geistes ist eine Sünde, für die es weder in diesem noch im kommenden Tausendjährigen Zeitalter Vergebung gibt. Als Jesus sagte, in diesem Zeitalter, bezog er sich auf die Tage seines öffentlichen Wirkens auf der Erde. Es gibt Grund, daran zu zweifeln, dass die unverzeihliche Sünde in unserer Zeit begangen werden kann, weil Er nicht körperlich anwesend ist und Wunder vollbringt".
- Ryrie: "Um diese besondere Sünde zu begehen, war die persönliche und sichtbare Anwesenheit Jesu auf der Erde erforderlich; deshalb wäre es heute unmöglich, sie zu begehen".

Taufe	Erfüllt sein
Einmalig in der Geschichte der Gemeinde	Wiederholbares Ereignis
Vor dem Pfingsttag unbekannt	Im Alten und Neuen Testament
Keine individuelle Erfahrung	Nicht unbedingt von allen erlebt
Kann nicht rückgängig gemacht werden	Kann man verlieren
Führt zu einer Stellung	Führt zu geistlicher Kraft
Geschah zu Pfingsten	Kann sich während des gesamten Christseins wiederholen
Keine Voraussetzungen (außer dem Glauben an Christus)	Abhängig von der Unterordnung unter Gottes Willen

Die Geistesgaben

Definition- Gabe

- Vine: "Charisma" (χάρισμα) eine Gnadengabe, ein Geschenk, das von Gott aus Gnade (caris) gegeben wird
- Verwandt mit dem Wort "Gnade"
- Es stellt etwas dar, das der Gnade Gottes zu verdanken ist

Der Gebrauch des Wortes im Neuen Testament umfasst:

- Das Geschenk des ewigen Lebens (Römer 6,23)
- Die Gnadengaben für den Gläubigen. Es ist eine von Gott gegebene Fähigkeit zum Dienen.

Was nicht darunter zu verstehen ist:

- Eine geistliche Gabe ist kein Ort des Dienstes
- Eine Geistesgabe ist kein Beruf
- Eine Geistesgabe ist kein Dienst für eine bestimmte Altersgruppe (Jugend- oder Kinderarbeit)
- Eine geistliche Gabe ist nicht die Ausübung einer Kunst (Schreiben / Musik)
- Eine geistliche Gabe ist etwas anderes als ein natürliches Talent

Gabe, Fähigkeit oder Talent?

- **Natürliche Fähigkeiten.** Sie sind von Gott bei der Geburt gegeben und umfassen Dinge wie den Intelligenzquotienten, ein Maß für Gesundheit und Kraft, musikalische Talente, sprachliche Fähigkeiten, mechanische Begabung und so weiter.
- **Erworbene Fähigkeiten.** Dazu gehören Kochen, Nähen, Autofahren, eine Sprache lernen, ein Instrument spielen und so weiter.
- **Geistliche Gaben.** Der Gläubige sollte sich über die verschiedenen Fähigkeiten informieren, die Gott in sein Leben gelegt hat. Er muss eine Bestandsaufnahme machen, um zu wissen, welche Gaben er für den Gebrauch des Herrn zur Verfügung hat.

Natürliche Talente	Geistliche Gaben
Von Gott durch die Eltern gegeben	Gottgegeben. Unabhängig von den Eltern
Erhalten bei der Geburt	Bei der Bekehrung gegeben
Zum Nutzen der gesamten Menschheit	Zum Nutzen des Leib Christis im Besonderen

Der Geber der Gaben

- Eph 4,8 Darum sagt er: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er (**Christus**) die Gefangenschaft gefangen geführt [und] den Menschen Gaben gegeben.“
- 1 Kor 12,11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe **Geist**, einem jeden insbesondere austeilend, wie er will.
- 1 Kor 12,18 Nun aber hat **Gott** die Glieder gesetzt, jedes einzelne von ihnen an dem Leib, wie es ihm gefallen hat.

Verschiedene Interpretationen¹:

- a. Der Cessationismus: Dispensationalisten, Reformierte, Presbyterianer, Anglikaner
 - i. Vollständige Cessationisten: alle Wunder und alle wundersamen Gaben haben aufgehört
 - ii. Klassische Cessationisten: die wundersamen Gaben wie Prophezeiung, Heilung und Zungenreden haben mit den Aposteln aufgehört. Gott kann jedoch heute gelegentlich auf übernatürliche Weise wirken
 - iii. Konsequente Cessationisten: die wundersamen Gaben waren nur für die Gründung der Gemeinde des ersten Jahrhunderts. Danach bestand auch keine Notwendigkeit mehr die Existenz von Aposteln und Propheten
 - iv. Konzentrische Cessationisten: die wundersamen Gaben haben in evangelisierten Gebieten aufgehört. In unerreichten Gebieten können sie als Hilfe zur Verbreitung des Evangeliums erscheinen
- b. Die vorsichtige Öffnung
- c. Continuationismus: Pfingstler, Charismatiker, Katholiken, Methodisten. Lehren, dass alle Geistesgaben in der Anbetung, Nachfolge, Dienst, Mission und Evangelisation aktiv sind.

Argumente für den Cessationismus:

- Kirchenväter wie Johannes Chrysostomus (ca. 347–407) und Augustinus von Hippo (354-430) berichten von dem Aufhören der Gabe des Zungenredens
- Gott bestätigte den Inhalt der Verkündigung der Apostel durch Zeichen und Wunder:
 - o *Heb 2,3-4 wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen? – die den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, 4 wobei Gott außerdem mitzeugte, sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*
 - o *2 Kor 12,12 Die Zeichen des Apostels sind ja unter euch vollbracht worden in allem Ausharren, in Zeichen und Wundern und mächtigen Taten.*
 - o Es besteht heute kein Bedarf mehr für wundersame Gaben, denn es besteht keine Notwendigkeit mehr, das Wort zu bestätigen
 - o MacArthur: „Diese Wundergaben gehörten zur Legitimation der Apostel als maßgebliche Bevollmächtigte Gottes bei der Gründung der Gemeinde. Ihre Funktion beschränkte sich also auf die apostolische Kirche, und sie gingen notwendigerweise mit ihr verloren.“
- *1 Kor 13,8-10 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. 9 Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise; 10 wenn aber das Vollkommene gekommen sein wird, so wird das, was stückweise ist, weggetan werden.*

¹ https://de.wikibrief.org/wiki/Cessationismus_versus_continuationismus

- Zwei mögliche Interpretationen:
 - Das „Vollkommene“ kann sich hier auf die Vervollständigung des Kanons der Bibel beziehen. Dann hörten die wundersamen Gaben mit der Inspiration des letzten Buches der Bibel auf
 - Das „Vollkommene“ kann sich hier auf den Moment beziehen, wenn der Gläubige in den Himmel kommt
- Verschiedene Stadien des Gemeindebaus ⇒ verschiedene Gaben
 - Gott gab am Anfang die grundlegenden Gaben der Apostel und Propheten. Nachdem das geistliche Fundament von ihnen gelegt worden war, wurden andere Gaben benötigt.
 - *Eph 2,20 aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, indem Christus Jesus selbst Eckstein ist,*
 - Bsp.: Verschiedene Werkzeuge beim Hausbau für:
 - Fundament
 - Säulen
 - Wände
 - Dach
 - Wasser
 - Elektrizität
- Gott gebrauchte in der Vergangenheit die Anhäufungen von Zeichen und Wundern, um spezielle Epochen einzuleiten:
 - Das Gesetz (Mose und Josua)
 - Die Propheten (Elia und Elisa)
 - Das Evangelium des NT (Jesus und die Apostel: Apg 4,30; 5,12; 14,3; 15,12; Rö 15,19; 2 Kor 12,12)
- Die nächste große Welle von Zeichen und Wundern wird die Ankunft des Antichristen begleiten: Mt 24,24; Mar 13,22; 2 Thes 2,9



Auflistung der Gaben

- Röm 12,6-8
- 1 Kor 7,7-9
- 1 Kor 12,8-10+28
- Eph 4,11
- 1 Pe 4,8-11

Prophezeiung

- Textstelle: Röm 12,6; 1 Kor 12,28
- Definition: die Verkündigung des Willens Gottes, sei es in Bezug auf die Vergangenheit, die Gegenwart oder die Zukunft.
- Beispiel: Agabus
- *Apg 11,27 In diesen Tagen aber kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochien herab.*
- *Apg 11,28 Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdbreis kommen sollte, die unter Klaudius eintrat.*

Dienst

- Textstelle: Röm 12,7

- Definition: in Verbindung mit Barmherzigkeit und Hilfe
- Beispiel: Diakone
- *Apg 6,1 In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.*
- *Apg 6,2 Die Zwölf aber riefen die Menge der Jünger zu sich und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen, um die Tische zu bedienen.*
- *Apg 6,3 Seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern von euch, von gutem Zeugnis, voll [Heiligen] Geistes und Weisheit, die wir über diese Aufgabe bestellen wollen;*

Lehrer / Lehre

- Textstelle: Röm 12,7
- Definition: Lehre des Wortes
- Die Botschaft des Propheten war eine direkte Offenbarung von dem Geist Gottes für den jeweiligen Anlass
- Die Botschaft des Lehrers stammt aus der endgültigen Offenbarung, der Heiligen Schrift
- Beispiel: Apollos
- *Apg 18,24 Ein gewisser Jude aber, mit Namen Apollos, aus Alexandrien gebürtig, ein beredter Mann, der mächtig war in den Schriften, kam nach Ephesus.*
- *Apg 18,25 Dieser war in dem Weg des Herrn unterwiesen, und brennend im Geist redete und lehrte er sorgfältig die Dinge von Jesus, obwohl er nur die Taufe des Johannes kannte.*

Ermahnung

- Textstelle: Röm 12,8
- Definition: Ermutigung, Appell, Trost, Verteidigung.
- Beispiele: Heiliger Geist; Barnabas
- *Joh 14,16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit,*
- *Apg 11,22 Die Kunde über sie kam aber zu den Ohren der Versammlung, die in Jerusalem war, und sie sandten Barnabas aus, dass er hindurchzöge bis nach Antiochien;*
- *Apg 11,23 der, als er hingekommen war und die Gnade Gottes sah, sich freute und alle ermahnte, mit Herzentschluss bei dem Herrn zu verharren.*

Geben / mitteilen

- Textstelle: Röm 12,8
- Definition: Teilen von materiellen Gütern mit Bedürftigen
- Beispiel: Mazedonische Gläubige
- *2 Kor 8,1 Wir tun euch aber kund, Brüder, die Gnade Gottes, die in den Versammlungen Mazedoniens gegeben worden ist,*
- *2 Kor 8,2 dass bei großer Drangalsprüfung das Übermaß ihrer Freude und ihre tiefe Armut übergeströmt sind in den Reichtum ihrer Freigebigkeit.*
- *2 Kor 8,3 Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen waren sie von sich aus willig*

- *2 Kor 8,4 und baten uns mit vielem Zureden um die Gnade und die Gemeinschaft des Dienstes für die Heiligen.*
- *2 Kor 8,5 Und nicht nur, wie wir gehofft hatten, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn, und uns durch Gottes Willen,*

Vorstehen

Textstelle: Röm 12,8

- Definition: wörtlich "davor stehen", also führen, sich damit befassen; ein Hinweis auf Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Führen, leiten, regieren. Fähigkeit, den Vorsitz zu führen und anderen Anweisungen zu geben.
- Beispiel: Älteste und Diakone
- *1 Thes 5,12 Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die erkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,*
- *1 Tim 5,17 Die Ältesten, die wohl vorstehen, lass doppelter Ehre für würdig erachtet werden, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.*

Barmherzigkeit

- Textstelle: Röm 12,8
- Definition: den Menschen Gutes tun, praktische Hilfe leisten
- Beispiel: Dorkas
- *Apg 9,36 In Joppe aber war eine gewisse Jüngerin, mit Namen Tabitha, was übersetzt heißt: Dorkas; diese war reich an guten Werken und Almosen, die sie übte.*
- *Apg 9,39 ... alle Witwen traten weinend zu ihm und zeigten ihm die Unterkleider und Gewänder, die Dorkas gemacht hatte, während sie noch bei ihnen war.*

Sexuelle Enthaltbarkeit

- Textstelle: 1 Kor 7,7-9
- Definition: Zölibat; die Fähigkeit, unverheiratet und rein zu bleiben
- Beispiel: Paulus?

Wort der Weisheit

- Textstelle: 1 Kor 12,8
- Definition: in schwierigen Zeiten ein offenes zu Ohr haben und mit Weisheit zu beraten.
- Beispiel: Petrus
- *Apg 15,6 Und die Apostel und die Ältesten versammelten sich, um diese Angelegenheit zu besehen.*
- *Apg 15,7 Als aber viel Wortwechsel entstanden war, stand Petrus auf und sprach zu ihnen:*

Das Wort der Erkenntnis

- Textstelle: 1 Kor 12,8
- Definition: Wissen; übernatürliche Enthüllung von Tatsachen, die zuvor nicht bekannt waren.
- Beispiel: Petrus
- *Apg 5,3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Erlös des Feldes beiseite geschafft hast?*

- *Apg 5,4 Blieb es nicht dein, wenn es so blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Gewalt? Was ist es, dass du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen hast? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.*

Glaube

- Textstelle: 1 Kor 12,9
- Definition: Ermöglicht, um Gottes Eingreifen zu bitten, es zu erwarten und es als gegeben anzusehen.
- Beispiel: Abraham
- *1 Mo 15,5 Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So wird deine Nachkommenschaft sein!*
- *1 Mo 15,6 Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit.*

Heilungen

- Textstelle: 1 Kor 12,9+28
- Definition: Kranke heilen; steht in Zusammenhang mit der Gabe des Glaubens und dem gegenseitigen Bekenntnis der Sünden.
- Beispiel: Petrus und Johannes
- *Apg 3,6 Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, steh auf und geh umher!*
- *Apg 3,7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich aber wurden seine Füße und Knöchel stark,*
- *Apg 3,8 und er sprang auf, stand da und ging umher; und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, ging umher und sprang und lobte Gott.*

Wunder / Zeichen

- Textstelle: 1 Kor 12,10+28
- Definition: Manifestation von übernatürlicher Macht oder Kraft; Wunder; Zeichen; Akt göttlicher Macht, um für die Wahrheit des Evangeliums Zeugnis abzulegen und es den Menschen zu beweisen.
- Beispiel: Philippus
- *Apg 8,6 Die Volksmengen aber achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.*
- *Apg 8,7 Denn von vielen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden geheilt.*
- Zeichen, Wunder und Wunderwerke wurden am Anfang durch die Apostel vollbracht:
- *Hebr 2,3 wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen? – die den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben,*
- *Hebr 2,4 wobei Gott außerdem mitzeugte, sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*

Unterscheidung der Geister

- Textstelle: 1 Kor 12,10
- Definition: zum Schutz der unreifen Gläubigen vor falschen Lehrern.

- Beispiel: Paulus
- *Gal 2,4 es war aber der nebeneingeführten falschen Brüder wegen, die nebeneingekommen waren, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, damit sie uns in Knechtschaft brächten;*
- *Gal 2,5 denen wir auch nicht eine Stunde durch Unterwürfigkeit nachgegeben haben, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch verbliebe.*
- *1 Joh 4,1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.*

Sprachen- (Zungen-) reden

- Textstelle: 1 Kor 12,10+28
- Definition: Es waren bekannte Sprachen. Zungen = Sprachen. Die wunderbare Fähigkeit, in bisher unbekannt Fremdsprachen zu sprechen. Inhalt: Lobpreis Gottes. Ein wunderbares Zeichen, das zeigt, dass Gott am Werk ist.
- Beispiel: Pfingsttag
- *Apg 2,4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*
- *Apg 2,5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, aus jeder Nation unter dem Himmel.*
- *Apg 2,6 Als sich aber die Kunde hiervon verbreitete, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder Einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte.*

Auslegung von Sprachen

- Textstelle: 1 Kor 12,10+30
- Definition: eine Aussage in Zungen verstehen und übersetzen.
- Beispiel: Die Korinther
- *1 Kor 14,27 Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zwei oder höchstens drei, und nacheinander, und einer lege aus.*

Apostel

- Textstelle: 1 Kor 12,28; Eph 4,11
- Definition:
 - a) Eingeschränkter Sinn: die zwölf Jünger und Paulus. Zeugen der Auferstehung Christi. Persönlich von Jesus berufen. Gibt es heute nicht mehr.
 - b) Ein Missionar. Barnabas, Apollos, Jakobus, Silvanus und Timotheus sowie möglicherweise Andronikus und Junias (Rö 16,7). Apostel = "aussenden, hinsenden, wegsenden", einen Auftrag erteilen.
- Beispiel: Boten / Gesandte
- *Apg 14,14 Als aber die Apostel Barnabas und Paulus es hörten, zerrissen sie ihre Kleider, sprangen hinaus unter die Volksmenge und riefen*
- *2 Kor 8,23 Sei es, was Titus betrifft, er ist mein Genosse und in Bezug auf euch mein Mitarbeiter; seien es unsere Brüder, sie sind Gesandte der Versammlungen, Christi Herrlichkeit.*

Hilfeleistung

- Textstelle: 1 Kor 12,28
- Definition: praktische Hilfe für jemanden, der überfordert ist.

- Beispiel: Diakone
- *Apg 20,35 Ich habe euch in allem gezeigt, dass man, so arbeitend, sich der Schwachen annehmen und der Worte des Herrn Jesus gedenken müsse, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als Nehmen.*
- *Apostelgeschichte 6,1-6*

Regierung

- Textstelle: 1 Kor 12,28
- Definition: Gabe der Führung (leiten, lenken). Bezieht sich auf die Arbeit von Ältesten / Aufsehern. Ähnlich wie die Gabe, zu leiten oder vorzustehen.
- Beispiel: Älteste
- *Apg 27,11 Der Hauptmann aber glaubte dem Steuermann und dem Schiffsherrn mehr als dem, was Paulus sagte.*

Evangelist

- Textstelle: Eph 4,11
- Definition: Das Evangelium Gottes öffentlich und persönlich vor Gruppen oder Einzelpersonen, geleitet und bevollmächtigt durch den Heiligen Geist, zu verkünden, damit Menschen ihr Leben Jesus Christus überlassen.
- Beispiel: Philippus und Timotheus
- *Apg 21,8 Am folgenden Tag aber zogen wir fort und kamen nach Cäsarea; und wir gingen in das Haus des Philippus, des Evangelisten, der einer von den Sieben war, und blieben bei ihm.*
- *2 Tim 4,5 Du aber sei nüchtern in allem, leide Trübsal, tu das Werk eines Evangelisten, vollführe deinen Dienst.*

Hirte

- Textstelle: Eph 4,11
- Definition: ernährt, leitet, schützt und erfrischt die Herde.
- Beispiele:
Der Herr Jesus; die Ältesten
- *Ps 23,1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*
- *Apg 20,28 Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist als Aufseher gesetzt hat, die Versammlung Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines Eigenen.*
- *Apg 20,29 Ich weiß, dass nach meinem Abschied reißende Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.*

Wer hat eine Gabe?

- *1 Kor 12,7 Einem jeden* aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.
- *Eph 4,7 Jedem Einzelnen* aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maß der Gabe des Christus.
- *1 Pe 4,10 Je nachdem jeder* eine Gnadengabe empfangen hat, dient einander damit als gute Verwalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

Zu welchem Zweck hat Gott uns Gaben gegeben?

- *1 Pe 4,11 Wenn jemand redet, so rede er als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, so sei es als aus der Kraft, die Gott darreicht, **damit in allem Gott verherrlicht werde***

*durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.*

- *Eph 4,12 ... zur Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes des Christus,*
- *1 Kor 14, 12 So auch ihr, da ihr um geistliche Gaben eifert, so sucht, dass ihr überströmend seid zur Erbauung der Versammlung.*
- *1 Pe 4,10 Je nachdem jeder eine Gnadengabe empfangen hat, dient einander damit als gute Verwalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.*

Meine Gaben identifizieren

- **Gebet.** Bitte Gott, Dir Deine Gabe zu zeigen
- **Bereitschaft.** Sei bereit, Deine Gabe einzusetzen, wenn Gott Dich dazu beauftragt
- **Information.** Studiere das Thema der geistlichen Gaben in der Bibel. Welche Gaben gibt es? Suche Beispiele in der Bibel, von Personen, die diese Gaben angewendet haben
- **Freude.** Gott schenkt besondere Freude und Befriedigung, wenn ein Mensch in dem Bereich tätig ist, in dem seine Gabe liegt. Was macht mir Freude?
- **Ausprobieren.** Du kannst nicht wissen, ob Du eine Gabe hast, bevor Du sie nicht ausprobiert hast.
- **Wirksamkeit.** Gibt es Anzeichen dafür, dass Gott Dich mit Deiner Gabe zum Segen und zur Erbauung anderer einsetzt? Jede gut genutzte Gabe wird von Gott gesegnet.
- **Beurteilung anderer.** Wenn Gott Dir eine Gabe in einem Bereich gegeben hat, wirst feststellen, dass Geschwister dankbar sind, wenn Du Deine Gabe einsetzt und Dich ermutigen, Deine Gabe weiterhin einzusetzen.

Meine Einstellung zu Gottes Gaben

- Die richtige Reihenfolge:
 - o *Mar 3,13-15 Und er steigt auf den Berg und ruft herzu, welche er selbst wollte. Und sie kamen zu ihm; 14 und er bestellte zwölf, damit sie **bei ihm seien** und damit er sie **aussende** zu predigen 15 und Gewalt zu haben, die Dämonen auszutreiben.*
 - o *Esr 7,10 Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, **das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun** und in Israel Satzung und Recht **zu lehren.***
- Vorsicht: Selbstsicherheit, Überschätzung
 - o *1 Kor 10,12 Daher, wer zu stehen meint, **sehe zu, dass er nicht falle.***
- Vorsicht: Stolz
 - o *1 Kor 4,7 Denn wer unterscheidet dich? Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, **was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?***
- Demut
 - o *Luk 17,10 So auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: **Wir sind unnütze Knechte**; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.*
- Abhängigkeit von Gott
 - o *Rö 8,14 Denn so viele **durch den Geist Gottes geleitet** werden, diese sind Söhne Gottes.*
- In der Kraft Gottes

- Eph 3,20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, **nach der Kraft, die in uns wirkt,**
- Phil 2,13 denn **Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen.**
- Fleiß, Pflichtbewusstsein, Treue
 - 1 Kor 3,10 Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; **ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.**
 - 1 Tim 4,14-15 **Vernachlässige nicht die Gnadengabe** in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Auflegen der Hände der Ältestenschaft. 15 Bedenke dies sorgfältig; **lebe darin**, damit deine Fortschritte allen offenbar seien. 16 **Habe Acht auf dich selbst** und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen, denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.
 - 2 Tim 1,6 Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die **Gnadengabe Gottes anzufachen**, die in dir ist durch das Auflegen meiner Hände.

Meine Gabe perfektionieren

- Heb 13,20-21 Der Gott des Friedens aber, der aus den Toten wiederbrachte unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, in dem Blut des ewigen Bundes, **21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**
- Phil 1,6 indem ich eben darin guter Zuversicht bin, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, **es vollenden wird** bis auf den Tag Jesu Christi;
- 1 Tim 4,15 Bedenke dies sorgfältig; lebe darin, damit deine **Fortschritte** allen offenbar seien.
- 1Kor 11,1 Seid meine **Nachahmer**, wie auch ich Christi.
- Heb 13,7 Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben, und, den Ausgang ihres Wandels anschauend, **ahmt ihren Glauben nach.**

Eine Gabe begehren

- 1 Kor 12,31 **Eifert aber nach den größeren Gnadengaben; und einen noch weit vortrefflicheren Weg zeige ich euch.**
- 1Kor 14,1 Strebt nach der Liebe; **eifert aber nach den geistlichen Gaben, viel mehr aber, dass ihr weisagt.**
- Es gibt mehrere Interpretationsmöglichkeiten für diese Verse:
 - MacDonald: Wenn Paulus sagt: »Eifert aber um die größeren Gnadengaben«, so spricht er zu den Korinthern als Ortsgemeinde und nicht zu ihnen als Einzelne. Deshalb steht das Verb hier im Plural. Er sagt damit, dass eine Gemeinde danach streben sollte, eine gute Auswahl der Gaben zu haben, die erbauen. Die besten Gaben sind diejenigen, die den größten Nutzen haben, nicht die spektakulärsten. Alle Gaben werden durch den Heiligen Geist gegeben, und keine sollte verachtet werden. Doch bleibt die Tatsache bestehen, dass einige für den Leib von größerem Nutzen sind als andere. Das sind diejenigen, um die jede Ortsgemeinde den Herrn bitten sollte.
 - MacArthur: 12,31 In diesem Zusammenhang kann dies nicht bedeuten, dass die Gläubigen die auffälligeren Gaben erstreben sollten, wo sich ja das ganze

Kapitel gerade dagegen ausspricht, dass sie dies in sündhafter Weise getan hatten. Es ist falsch, aus eigennützigen Motiven eine Gabe zu wünschen, da Gott sie in seiner Souveränität so gibt, wie er will (V. 7.11.18.28). Daher darf dies nicht als Imperativ (Befehl) verstanden werden, sondern, wie es bei der grammatischen Form des Verbs möglich ist, als Indikativ (Aussage): »Ihr strebt also – fälschlicherweise – nach den eindrücklicheren Gaben.« Der wirkliche Imperativ fordert, damit aufzuhören und zu lernen, was der »weit vortrefflichere Weg« ist, der Weg der Liebe, den Paulus nun in Kap. 13 erklärt.

- 14,1 Da Paulus aufgefordert hatte, nicht nach den imposanten Gaben zu streben (12,31) und sich nicht über andere zu erheben (12,14-25), konnten einige womöglich meinen, am besten lasse man um der Einheit willen alle Gaben außer Acht. Doch Gott hat in seiner Souveränität allen Gläubigen Geistesgaben gegeben. Diese Gaben sind notwendig für die Auferbauung der Gemeinde (12,1-10). Nach ihnen zu streben, bedeutet in diesem Zusammenhang nicht, persönlich einer bewundernswerten Gabe nachzutruern, die man nicht hat, sondern vielmehr die übertragenen Gaben gemeinschaftlich und treu im Dienst für den Herrn einzusetzen. Als Versammlung sollten die Korinther bewusst danach streben, dass alle Gaben erkennbar ausgeübt werden. Die Aufforderung steht im Plural (»euch«, »ihr«), was den gemeinsamen Wunsch der Gemeinde betont.

Belohnung für den richtigen Einsatz meiner Gabe

- 2 Kor 5,9-10 *Deshalb beeifern wir uns auch, ob einheimisch oder ausheimisch, ihm wohlgefällig zu sein. 10 Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, **damit jeder empfangt**, was er in dem Leib getan hat, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.*
- 2 Joh 1,8 *Gebt Acht auf euch selbst, damit wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern **vollen Lohn empfangen**.*

Hindernisse bei der Ausübung der Gabe

- Vorsicht! Der Besitz einer geistlichen Gabe macht den Besitzer nicht notwendigerweise geistlich. Vgl. 1 Kor 1,7 und 1 Kor 14,20
- Fehlende Ausdauer
 - Heb 12,1-2 *Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, **mit Ausharren laufen** den vor uns liegenden Wettlauf, 2 hinschauend auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der, die Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.*
- Fehlende Hingabe
 - Luk 9,62 *Jesus aber sprach zu ihm: Niemand, der die Hand an den Pflug gelegt hat und **zurückblickt**, ist tauglich für das Reich Gottes.*
 - 2 Tim 4,10 *denn Demas hat mich verlassen, da er **den jetzigen Zeitlauf lieb gewonnen** hat, ...*
- Unnötige Lasten
 - 2 Tim 2,4 *Niemand, der Kriegsdienste tut, **verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens**, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat.*
- Angst

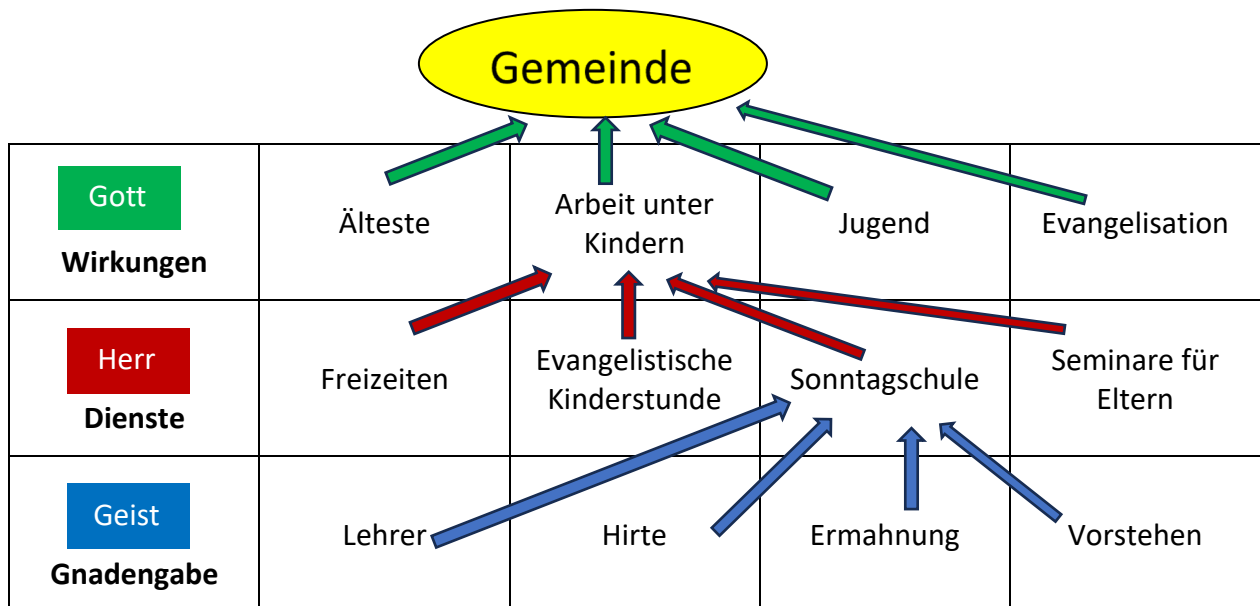
- *2 Tim 1,6-7 Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir ist durch das Auflegen meiner Hände. 7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der **Furchtsamkeit** gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*
- Menschenfurcht
 - *Gal 1,10 Denn suche ich jetzt Menschen zufrieden zu stellen oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch **Menschen gefallen** wollte, so wäre ich Christi Knecht nicht.*
- Auf die Probleme schauen
 - *Mt 14,30 **Als er aber den starken Wind sah**, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich!*
- Nicht an die Regeln halten
 - *2 Tim 2,5 Wenn aber auch jemand kämpft, so wird er nicht gekrönt, es sei denn, **er habe gesetzmäßig gekämpft.***
- Sünde
 - *Eph 4,30 Und **betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes**, durch den ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.*

Die richtige Art der Anwendung meiner Gabe

- Unterordnung unter den Willen Gottes:
 - *Joh 4,34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich **den Willen dessen tue, der mich gesandt hat**, und sein Werk vollbringe.*
- Aus Liebe:
 - *1 Kor 13,1 Wenn ich mit den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber nicht **Liebe** habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel.*
- Unter Gebet:
 - *Mar 9,29 Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren als **nur durch Gebet [und Fasten].***

Gaben, Dienste, Wirkungen

- *1 Kor 12,4-6 Es sind aber Verschiedenheiten von **Gnadengaben**, aber derselbe Geist; 5 und es sind Verschiedenheiten von **Diensten**, und derselbe Herr; 6 und es sind Verschiedenheiten von **Wirkungen**, aber derselbe Gott, der alles in allen wirkt.*



Entwicklung und Förderung der Gaben

- Jüngerschaft
 - o *Phil 2,22* Ihr kennt aber seine **Bewährung**, dass er, **wie ein Kind dem Vater, mit mir gedient** hat an dem Evangelium.
 - o *2 Tim 2,2* und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das **vertraue treuen Leuten an**, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren.
 - o *Luk 6,40* **Ein Jünger steht nicht über dem Lehrer**; jeder aber, der vollendet ist, wird sein wie sein Lehrer.
 - o Mose und Josua; Rut und Noomi; Elia und Elisa; Paulus und Timotheus, der Herr Jesus und die Jünger...
 - o *Rö 16,63* Grüßt Priska und Aquila, meine **Mitarbeiter** in Christus Jesus
 - o *Apg 18, 26* Und dieser fing an, freimütig in der Synagoge zu reden. Als aber Priszilla und Aquila ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes genauer aus.

Anerkennung von Gaben und Diensten

- *Apg 14, 23* Als sie ihnen aber in jeder Versammlung **Älteste erwählt** hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn an, an den sie geglaubt hatten.
- *1 Kor 16,17-18* Ich freue mich aber über die Ankunft von Stephanas und Fortunatus und Achaikus, denn diese haben erstattet, was eurerseits mangelte. 18 Denn sie haben meinen Geist erquickt und den euren; **erkennt nun solche an**.
- *Phil 2,29* Nehmt ihn (Epaphroditus) nun auf im Herrn mit aller Freude und **haltet solche in Ehren**;
- *Rö 16,1* Ich empfehle euch aber Phöbe, unsere Schwester, die auch eine **Dienerin der Versammlung in Kenchreä** ist,

Fragen zur Bearbeitung in Kleingruppen

1. Haben wir in unserer Gemeinde ausreichend über die geistlichen Gaben gelehrt?
2. Welche geistlichen Gaben sind in unserer Gemeinde aktiv?
3. Erfüllt jeder Gläubige in unserer Gemeinde einen Dienst zur Auferbauung der Gemeinde?
4. Arbeiten die Geschwister in unserer Gemeinde gabenorientiert oder füllen wir nur unseren Platz aus, weil es ja sonst niemand macht??
5. An welchen geistlichen Gaben mangelt es in unserer Gemeinde?
6. Was könnten wir in unserer Gemeinde tun, damit die Gaben des Hirten (Seelsorger), Lehrer und Evangelisten mehr gefördert werden?

Roland Kühnke
Hermeskeil, 14.01.2025